

Sache der Lichtenauer

Energiewende nicht allein Aufgabe der SPD

Zur Berichterstattung über den Besuch des SPD-Vize-Bundesvorsitzenden Ralf Stegner im Technologiepark Lichtenau im WV vom 7. Februar merkt dieser Leser an:

Der Bericht gibt mir mit der Aussage von Herrn Lackmann sehr zu denken. (»Die besten Behörden sind jene, in denen nur eine Person sitzt, die entscheidet, die hat nämlich keine Zeit, Erbsen zu zählen«).

In der gleichen Ausgabe wurde über eine Twitter-Panne berichtet, dass der SPD-Bundesvize und Par-

teilinke Ralf Stegner sich über eine Geschmacklosigkeit entschuldigte. Ebenso wenig kann man ihm in der Behauptung folgen, 95 Prozent der Bevölkerung stünden hinter der Form der Energiegewinnung. Die Energiewende kann sich die SPD nicht allein auf die Fahne schreiben. Der Kanzlerkandidat Martin Schulz spricht da eine andere Sprache. Die Aussagen von Ralf Stegner könnten der SPD schaden. Ob in Lichtenau 100 oder 200 Windräder stehen, ist Sache der Lichtenauer.

KONRAD STALLMEISTER
Büren